C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 76:

Die Ansage war deutlich und Mia sagte zum Abschluss: „Hmm. Wie ihr wollt. Adiós mein geliebter Tai-chan. Du weißt sicherlich, wie du mich erreichen kannst, wenn du mich vermisst und es dir anders überlegt hast. Ich werde auf dich warten. Beso.“ Mit dem ‚Beso‘ gab sie mir einen Luftkuss und verschwand im Flur, und schließlich gänzlich aus Luris Wohnung. Als sie endlich draußen war sagte Black an alle gerichtet: „Es tut mir Leid, was passiert ist. Das tut es wirklich. Und ich möchte mich unbedingt ändern! Doch ich habe auch Angst es nicht zu schaffen, darum möchte ich euch bitten mir zu helfen. Ich weiß, dass wenn diese böse Black wieder auftauchen will und ich euch sehe und an euch denke, ich es unterdrücken kann. Denn ich werde so immer daran denken, wie diese ganze Situation eskaliert und ausgeartet ist. Das möchte ich nie wieder miterleben. Ihr seid das wichtigste für mich auf der ganzen Welt und ich weiß, ich kann euch immer vertrauen und ihr werdet mir immer die Wahrheit sagen, nicht so wie andere Leute, die mir etwas vorspielen. Ich werde ab jetzt immer auf eure Warnungen achten. Versprochen. Doch bitte gebt mir eine letzte Chance. Ich flehe euch an. Ich war wie in Trance, hab nicht nachgedacht und so. Aber als ich aufgewacht bin waren all die Schmerzen da, all die Trauer und Wut. Es war schrecklich...“ Sie weinte und war verzweifelt. Sie machte keinen Scherz, es war ihr verdammt ernst damit. Ich wollte zu ihr gehen und sie in den Arm nehmen, aber irgendwie dachte ich, es wäre jetzt nicht richtig... In meinem Inneren sah ich noch immer das Floß. Ich hob meinen Fuß und tat einen Schritt hinauf. Bevor ich es gänzlich betreten wollte, schaute ich noch einmal zu Fire. Er schaute mich an. Er schaute mich einfach mit einem traurigen Gesichtsausdruck an. Es war nicht das, was ich in meinem Kopf sah, sondern die Wirklichkeit. Er hatte es bemerkt. Er hatte mein Schwanken, meine Zweifel, bemerkt und wusste, dass es mich zu ihr zog. Ich öffnete meinem Mund, um etwas zu ihm zu sagen, doch er schüttelte lediglich den Kopf, um mir zu signalisieren, dass er es gewusst hatte und ich ihm keine Erklärung schuldig bin. Luri nahm Black in den Arm, um sie zu trösten und sagte zu ihr: „Ich verzeihe dir auf jeden Fall, Blacky. Ich bin doch schließlich deine beste Freundin.“ Luri lächelte, obwohl ihr Tränen die Wangen hinunter liefen. Es waren Tränen der Freude. Ihre beste Freundin war zurückgekehrt. „Tai, ich kann verstehen, wenn du vorerst nicht wieder mit mir zusammen sein willst, oder sogar für immer. Aber vielleicht können wir Freunde bleiben. Einfach nur Freunde, auch wenn es mich traurig stimmt. Aber es ist mir um alles in der Welt lieber, als gar keinen Kontakt mehr mit dir zu haben. Naja, fast alles. Zum Beispiel euch alle für immer zu verlieren wäre noch schlimmer.“, sagte Black und lächelte mit ihrem von

Tränen durchnässtem Gesicht. Wir lächelten zurück. Ich wusste nicht, was ich daraufhin tun sollte... Sollte ich es noch einmal mit ihr versuchen? Ich war doch recht glücklich mit ihr gewesen. Oder war es nur Macht der Gewohnheit, dass ich zu ihr zurück wollte? Einfach weil ich wusste, was mich erwartete? Wie ich mich zu verhalten hatte? Hatte ich einfach nur Angst wegen Fire und mir? Angst, weil ich nicht wusste, was kommen wird? Angst, weil ich nicht wusste, wie es ist mit einem Mann zusammen zu sein? Und schließlich auch Angst davor, mit ihm irgendwann einmal zu schlafen? Fürchtete ich mich plötzlich vor dem Unbekannten? So eine Furcht hatte ich noch nie. Alles Unbekannte wollte ich sonst immer ausprobieren. Doch nun...War es vielleicht nur Angst? Oder benutzte ich Fire wirklich nur als ein Trostpflaster? Um mich abzulenken? Hatte ich das mit Fire begonnen, weil ich neugierig war? So viele Fragen schwirrten in meinem Kopf herum, dass mir ganz schwindlig wurde. Sogar so schwindelig, dass plötzlich alles um mich herum in Dunkelheit gehüllt wurde...